

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Montag, den 15. Dezember 2014** in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 10.12.2014

Ende: 20.20 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschGR Dr. Christa Kranzl |
| 3. GeschGR Andreas Umgeher | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder | 6. GR Hubert Kritsch |
| 7. GR Erich Hofer | 8. -x- |
| 9. GR Rupert Frank | 10. GR Hermann Pichler |
| 11. -x- | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR Walter Schrotshammer | 14. GR Günter Rosenegger |
| 15. -x- | 16. GR Stephan Gruber |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Reinhard Lehner |
| 19. GR Bettina Gorkowski | |

Schriftführer: Daniela Halmich, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Hackl Helga

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. GR Jürgen Riegler | 2. GR Karl Hochberger |
| 3. GR Gerhard Hofstätter | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan
3. Bericht über Gebarungsprüfung
4. A.o. Vorrückungen 2015 für Bedienstete
5. Neujahrsempfang 2015
6. Verkauf des Grundstückes 266/1, KG Gottsdorf
7. Darlehensaufnahme für Hochwasserschutz Gottsdorf
8. Teilungsplan Hochwasserschutz Hagsdorf; Zustimmungserklärung gem. §§ 15
Liegenschaftsteilungsgesetz
9. Mühleder Alexander, Weiterverkauf des Grundstückes Parz. 557/17, KG
Persenbeug
10. Schmid Edeltraud, Vereinbarung über Grabpflege
11. Subventionen 2015:
 - a) Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
 - b) Kirchenchor Persenbeug
 - c) Kirchenchor Gottsdorf
 - d) Gesangverein „dachor“ Persenbeug
 - e) Österr.Kameradschaftsbund Ortsgruppe Persenbeug
 - f) Kriegsopfer- und Behindertenverband, Ortsgr.Psbg.
 - g) Naturfreunde Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf
 - h) Pfarre Persenbeug
 - i) Pfarre Gottsdorf
 - j) Musikverein Persenbeug-Gottsdorf + Hofamt Priel
 - k) Modellfliegerclub Persenbeug
 - l) NÖ. Pensionistenverband Persenbeug-Gottsdorf
 - m) NÖ. Seniorenbund
 - n) Gasthof Böhm, Subvention für Abhaltung Kindermaskenball
 - o) NÖ. Imkerverband, Ortsgruppe Persenbeug
 - p) Tischtennisverein
 - q) Verein GoTo
 - r) Verein Soziales Persenbeug-Gottsdorf
 - s) Betreiberverein-Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug
 - t) Landjugend Hofamt Priel
 - u) Kinderfreunde

v) UFC-Gottsdorf

12. Zuwendungen an Feuerwehren

13. ASBÖ Rettungsstelle Persenbeug, Gewährung des Rettungsdienstbeitrages 2015

14. Verlängerung des Pachtvertrages SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

15. Ergebnis der Umfrage „Betreubares Wohnen“

16. Mitgliedsbeiträge Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal

17. Donaustraße 27, Wohnung Leimhofer; Anpassung der Miete nach Renovierung
(Dringlichkeitsantrag)

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den vorliegenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters (SPÖ): Er beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll):

17. Donaustraße 27 – Wohnung Leimhofer; Anpassung der Miete nach Renovierung

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass - auf Wunsch von Herrn Göndör - der Punkt 6 der Tagesordnung nicht behandelt werden soll, da Herr Göndör das Grundstück eventuell über seine österreichische Firma kaufen möchte.

Antrag des Bürgermeisters (SPÖ): Er beantragt die Absetzung des nachstehenden Tagesordnungspunktes auf der heutigen Gemeinderatssitzung :

6. Verkauf des Grundstückes 266/1, KG Gottsdorf

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

GeschfGR Dr. Kranzl erhebt zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 19.11.2014 nachfolgende Einwände (siehe Beilage B zum Protokoll):

TOP 6 – Verlängerung des Pachtvertrages SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug:

Einwand: Nicht Bgm. Mitmasser, sondern GeschfGR Dr. Kranzl habe im Dringlichkeitsantrag auf den Beschluss des GR vom 16.12.2014 verwiesen. Dies soll im Protokoll umgeändert werden.

TOP 8 – Wassereintritt Fam. Steinegger, Durchführung der zugesagten Sanierungsmaßnahmen im Zuge des Hochwasserschutzes:

Einwand: GeschfGR Dr. Kranzl habe den Antrag auf Durchführung einer Begehung an Ort und Stelle gestellt. Dieser sei auch abgestimmt worden (einstimmig). Dieser Beschluss fehlt im Protokoll. Es folgt eine längere Diskussion.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Sie beantragt die oben angeführten Abänderung des Protokolls (siehe Beilage B zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

2. Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan:

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Voranschlag 2 Wochen lang im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Erinnerungen abgegeben wurden.

Der Voranschlag 2015, sieht für den ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 3,473.000,-- vor. Für den außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2,617.500,-- vorgesehen:

Zur Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes sind für 2015 ua. Darlehensaufnahmen von insgesamt € 999.900,-- vorgesehen.

Der Voranschlag ist fristgerecht allen politischen Parteien zugestellt worden. Der Bürgermeister erkundigt sich im Gemeinderat, ob es hierzu Fragen gibt.

Im Anschluss bringt GeschfGR Kranzl im Namen der der Liste Christa Kranzl 2 Anträge (siehe Beilage C und Beilage D zum Protokoll).

Antrag 1 GeschfGR Dr. Kranzl (Beilage C): Der Gemeinderat möge beschließen

1. die Organbezüge auf dem Stand 2014 „einzufrieren“,
2. mit dem Bürgermeister in ein Gespräch zu treten und diesen zu ersuchen, seine Dienstzeit gegen Entfall des Entgeltes reduzieren, um einen Ausgleich für jene Bürgermeisteraufgaben zu schaffen, die während der Dienstzeit erledigt werden.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die bisherige Vorgangsweise der gesetzlichen Lage entspricht und er nur vom Bedienstetenbezug später eine Pension bezieht.

Antrag Vzbgm. Leeb: Der Gemeinderat möge deshalb beschließen den Antrag von GGR Kranzl abzulehnen.

Beschluss: Dem Antrag von Vzbgm. Leeb wird zugestimmt.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür (SPÖ)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltung (ÖVP)

Antrag 2 GeschfGR Dr. Kranzl(Beilage D): Der Gemeinderat möge beschließen

1. den Grundstücksankauf von Herrn Halbertschlager in den außerordentlichen Voranschlag 2015 aufzunehmen.
2. hierfür einen Betrag von € 200.000,-- vorzusehen
3. mit Herrn Halbertschlager unverzüglich in Verhandlungen zu treten und eine Kaufvereinbarung mit diesem zu erzielen, um den Grund ankaufen zu können
4. zu versuchen, dass der vereinbarte Grundpreis eventuell auf 2 Raten beglichen werden kann.
5. diesen einer sinnvollen Wohnnutzung zuzuführen und dabei alle Varianten (Baugrundstücke, geschlossene Bauweise, gemeinnütziger Wohnbau etc.) zu

erörtern. Dies möge dem zuständigen Ausschuss „Infrastruktur“ zugewiesen werden.

Der Bürgermeister entgegnet, dass dieser Punkt im Gemeinderat hinlänglich diskutiert worden ist und auch bereits hierüber ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge daher aus diesem Grund den vorliegenden Antrag ablehnen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2015 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Der Voranschlag 2015 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan wird vom Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP beschlossen
Liste Kranzl und Unabhängige aus besagen Gründen dagegen.

Gleichzeitig wird die Anlage 5 b (Mittelfristiger Finanzplan) in dem der Finanzierungssaldo nach Maastricht (Maastrichterergebnis) abgeleitet wird, ebenfalls beschlossen.

Gemäß § 15 Abs. 1 Ziff. 7 der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 14.2.1983 BGBl. 159/1983, beschließt der Gemeinderat weiters, dass Abweichungen zwischen "Anordnungs-SOLL" und veranschlagtem Betrag dann zu erläutern sind, wenn sie 40 % des veranschlagten Betrages übersteigen. Abweichungen unter € 2.900,-- sind unabhängig vom vorstehend genannten Prozentausmaß nicht zu erläutern. Einsparungen bei den Ausgaben sowie Mehreinnahmen müssen ebenfalls nicht begründet werden.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ und ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

3. Bericht Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Hubert Kritsch, das Wort. Dieser bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit (war seine letzte Kassenprüfung im Gemeinderat) und bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 11. Dezember 2014 zur Kenntnis. Die Gebarung wurde für in Ordnung befunden und festgestellt, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde. Der Bericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

4. A.o. Vorrückungen 2015 für Bedienstete

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Personalvertretung, indem um eine a.o. Vorrückung für die Bediensteten Daniela Halmich (15 Jahre Gemeindedienst, ab 01.01.2015), Johannes Zottl, Sandra Madler und Evelyn Glöckl (jeweils 5 Jahre Gemeindedienst, ab 01.07.2015) ersucht wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den oben angeführten Bediensteten die a.o. Vorrückungen gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

5. Neujahrsempfang 2015

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Neujahrsempfang 2015 am 15. Jänner 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) stattfinden wird. Der Bürgermeister schlägt folgende Firmen für eine Ehrung vor:

Bronze:

10 Jahre: Firma Eschelmüller, Farbenhaus

10 Jahre: Ilse Müllner, Mobile Massage

Silber:

30 Jahre: Sonja Freiberger, Frisiersalon

Gold:

50 Jahre: Firma Raffetseder, Steinmetz

Dank und Anerkennung sollen dem Pensionistenverband für sein 55jähriges Bestehen in Form einer Urkunde ausgesprochen werden.

Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Ehrungen zum Neujahrsempfang 2015 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

6. Verkauf des Grundstückes 266/1, KG Gottsdorf

Dieser Punkt wurde eingangs abgesetzt.

7. Darlehensaufnahme für Hochwasserschutz Gottsdorf

Bgm. Mitmasser teilt mit, dass, dass zur teilweisen Finanzierung des a.o. Vorhabens „Hochwasserschutz Gottsdorf“ im Voranschlag 2015 eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 999.700,-- vorgesehen ist. Im Jahr 2016 soll der Rest in der Höhe von € 100.300,-- aufgenommen werden. Es wurde nun gleich für das gesamte Bauvorhaben ein Darlehen in der Höhe von € 1,100.000,-- ausgeschrieben.

Entsprechende Angebote wurden von der Sparkasse Persenbeug, Raiffeisenkasse Persenbeug, PSK-BAWAG Wien, Bank Austria Uni-Credit AG Wien und von der Volksbank Alpenvorland Amstetten eingeholt, wobei das Angebot der Bank Austria Uni-Credit AG Wien die günstigsten Konditionen aufweist (Aufschlag 0,60 % bei 6-Monats-Euribor). Die Ausschreibung erfolgte für den 6-Monats-Euribor als auch für den 3-Monats-Euribor (variable Verzinsung).

GeschfGR Dr. Kranzl verweist darauf, dass jedes Darlehen grundsätzlich auf das nächste Achtel-Prozent aufgerundet wird. GeschfGR Wagner teilt mit, dass dies bei Gemeindedarlehen nicht der Fall ist und sich die Banken an die Vorgaben bei der Ausschreibung halten. Auch Bankspesen sind inkludiert. Es kommt nur der 6-Monats-Euribor samt Aufschlag ohne irgendwelche Spesen zur Verrechnung.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Darlehensvertrag soll dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

GGR Wagner weist darauf hin, dass der Darlehensvertrag dem Gemeinderat jederzeit zur Einsicht steht und daher die Tagesordnung bei Sitzungen mit diesem Punkt nicht herangezogen werden muss.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 14 Stimmen dagegen (SPÖ und ÖVP)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Antrag des Bürgermeisters: Man möge das notwendige Darlehen beim Billigstbieter (Bank Austria – Uni-Credit-Bank AG Wien) in der Höhe von € 1,100.000,- (6-Monats-Euribor) aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Die Zuzählung des Darlehens darf jedoch maximal pro Kalenderjahr nur in der Höhe des budgetierten Betrages im jeweiligen Voranschlag erfolgen. Da jedoch für die Aufnahme des Darlehens beim Land NÖ. gemäß § 90 NÖ. Gemeindeordnung anzusehen ist, darf eine Zuzählung des Darlehens erst nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgen.

8. Teilungsplan Hochwasserschutz Hagsdorf; Zustimmungserklärung gem. §§ 15 bis 22 Liegenschaftsteilungsgesetz

Vizebürgermeister Leeb und GeschfGR Dr. Kranzl verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal (Teilflächen von Vzbgm. Leeb und Brigitta Kranzl betroffen). Der Bürgermeister berichtet, dass sämtliche Grundstücke betreffend HWS Hagsdorf neu vermessen wurden. Die Entschädigungen der Grundeigentümer wurden entsprechend den Gutachten der Landwirtschaftskammer berechnet – anfallender Grundtausch wird über die Agrarbezirksbehörde abgewickelt. Ein Teilungsplan der Firma Schubert liegt nun vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die im Teilungsplan GZ 30488-1 u. 2 v. 29.09.2014 erstellt vom Vermessungsbüro Schubert, 3370 Ybbs a.d.d Donau, ausgewiesenen Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vizebürgermeister Leeb und GeschfGR Dr. Kranzl nehmen wieder an der Sitzung teil.

9. Mühleder Alexander, Weiterverkauf des Grundstückes Parz. 557/17, KG Persenbeug

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Mühleder Alexander, Flurstr. 26/C/10, Gottsdorf, das mit Kaufvertrag vom 18.08.2011 von der Gemeinde erworbene Baugrundstück 557/17, KG Persenbeug nicht persönlich nutzen wird. Er ersucht die Gemeinde, das unbebaute Grundstück unter Berücksichtigung der Auflagen der Gemeinde weiterveräußern zu dürfen. Der Bürgermeister schlägt nachfolgende Vorgehensweise vor:

Die Gemeinde verzichtet bis 31.12.2015 auf das im Vertrag festgelegte Vor- und Wiederkaufsrecht im Sinne der §§ 1068 – 1070 und 1072 ABGB. Im Falle eines Verkaufes würde die Gemeinde als Dritt-Beteiligter in den neuen Kaufvertrag einsteigen, um sicher zu stellen, dass Bebauungsverpflichtung, Rückkaufrecht etc. auch vom neuen Eigentümer übernommen werden. Sollte Herr Mühleder bis Ende 2015 keinen Käufer für o.a. Grundstück gefunden haben, wird die Gemeinde vom Vor- und Wiederkaufsrecht Gebrauch machen - sämtliche damit verbundenen Kosten (Vertragserrichtung, Vergebührung, grundbüch.erl.Durchführung etc.) wären von Herrn Mühleder zu tragen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der o.a. Vorgangsweise (Zustimmung der Weiterveräußerung und Verzicht auf das Vor- und Wiederkaufsrecht bis 31.12.2015) beim Verkauf des Grundstückes 557/17, KG Persenbeug, durch Herrn Mühleder zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Schmid Edeltraud, Vereinbarung über Grabpflege

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Edeltraud Schmid, Nibelungenstraße 2, Persenbeug, mit nachfolgendem Ansuchen an die Gemeinde herangetreten ist:

Da Frau Schmid weder Nachkommen noch Angehörige in der näheren Umgebung hat, macht sie sich große Sorgen um die ordnungsgemäße Grabpflege und den Fortbestand ihrer Grabstätte nach ihrem Ableben. Daher beabsichtigt sie, der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einen Geldbetrag in Höhe von € 100.000,00 zu bezahlen. Im Gegenzug dazu verpflichtet sich die Gemeinde, die Kosten für die Grabgebühren und die Grabpflege (jährliche Bepflanzung, Instandhaltung Grabstein etc.) auf die gesamte Friedhofsdauer nach ihrem Ableben zu übernehmen. Ein entsprechender Vertragsentwurf vom Notariat Persenbeug liegt vor (siehe Beilage E zum Protokoll).

Der Bürgermeister meint dazu, dass eine derartige Verpflichtung ausschließlich von der Gemeinde übernommen werden kann, da nur diese mit dem Friedhof Persenbeug verbunden ist. Seines Erachtens ist der Deckungsbetrag sicher ausreichend. GeschfGR Dr. Kranzl fände es besser die Dauer zu begrenzen, da man durch einen derartigen Vertrag auch die nachfolgenden Generationen zu Leistungen verpflichtet. Auch wenn durch den Betrag die Kostendeckung gegeben ist, hält sie eine derartige Vorgehensweise bedenklich - sie würde dem Vertrag jedoch aus Pietätsgründen zustimmen. Der Bürgermeister hält nochmals fest, dass dieses Anliegen Frau Schmid sehr am Herzen liegt, und er in Anbetracht der Situation (keine Nachkommen oder Verwandten) eine Zustimmung durch den Gemeinderat befürwortet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Vertragsentwurf (Übereinkommen) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Subvention 2015

Der Bürgermeister berichtet, dass von nachstehenden Vereinen Subventionsansuchen vorliegen und schlägt folgende Subventionen vor:

- a) Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
€ 5.815,-- (wie Vorjahr)
- b) Kirchenchor Persenbeug
€ 255,-- (wie Vorjahr)
- c) Kirchenchor Gottsdorf
€ 255,-- (wie Vorjahr)
- d) Gesangverein „dachor“ Persenbeug
€ 300,-- (wie Vorjahr)
- e) Österr.Kameradschaftsbund Ortsgruppe Persenbeug
€ 220,-- (wie Vorjahr)
- f) Kriegssopfer- und Behindertenverband, Ortsgr.Psbg.
€ 220,-- (wie Vorjahr)
- g) Naturfreunde Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf
€ 364,-- Subvention und
€ 436,-- für die Abhaltung der Gemeindeskimeisterschaften (wie Vorjahr)
- h) Pfarre Persenbeug
€ 440,-- (wie Vorjahr)
- i) Pfarre Gottsdorf
€ 440,-- (wie Vorjahr)
- j) Musikverein Persenbeug-Gottsdorf + Hofamt Priel
€ 1.820,-- (wie Vorjahr)
- k) Modellfliegerclub Persenbeug
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- l) NÖ. Pensionistenverband Persenbeug-Gottsdorf
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- m) NÖ. Seniorenbund
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- n) Gasthof Böhm, Subvention für Abhaltung Kindermaskenball
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- o) NÖ. Imkerverband, Ortsgruppe Persenbeug
€ 100,-- (wie Vorjahr)
- p) Tischtennisverein
€ 360,-- (wie Vorjahr)
- q) Verein GoTo
€ 250,-- (wie Vorjahr)
- r) Verein Soziales Persenbeug-Gottsdorf
€ 300,-- (wie Vorjahr)
- s) Betreiberverein-Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug

€ 250,--

t) Landjugend Hofamt Priel

€ 100,-- (wie Vorjahr)

u) Kinderfreunde

€ 250,-- (wie Vorjahr)

v) UFC-Gottsdorf

€ 100,-- (wie Vorjahr)

Antrag GeschfGR Dr.Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, die Subvention für den Gewerbe- u. Tourismusverein GoTo auf € 1.000,-- zu erhöhen und alle anderen Subventionen wie vorgeschlagen beizubehalten. Begründung: Es sind bereits 70% aller Gewerbetreibenden Mitglied des Vereins und die verschiedenen Projekte (GoTo-Gutscheine, Bauernmarkt, etc.) verursachen beträchtliche Kosten. Weiters weist sie daraufhin, dass der versprochene Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Betreibervereins Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug noch nicht vorgebracht wurde.

Der Bürgermeister erwidert darauf hin, dass alle Vereine großartige Arbeit auf freiwilliger Basis leisten. Er schlägt vor, die Subventionen für 2015 auf dem bisherigen Stand zu belassen. Es steht jedem Verein frei, bei anstehenden Festen/Projekten anlassbezogen nochmals um Unterstützung bei der Gemeinde anzusuchen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltung (ÖVP)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Subventionen für 2015 wie oben vorgeschlagen – auf Basis des Vorjahres - zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür (SPÖ)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltung (ÖVP)

12. Zuwendung an Feuerwehren

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gesamtbetrag von € 19.929,-- nach dem vereinbarten Aufteilungsschlüssel mit 55 % an die FF Persenbeug und 45 % an die FF Gottsdorf zur Verfügung gestellt werden soll.

FF Persenbeug:

Eine Zuwendung in Höhe von € 10.961,-- für das Jahr 2015.

FF Gottsdorf:

Eine Zuwendung in Höhe von € 8.968,-- für das Jahr 2015. Weiters soll der Jugendfeuerwehr Gottsdorf eine Subvention für 2015 in Höhe von € 900,-- gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Subventionen 2015 für die FF Persenbeug und die FF Gottsdorf beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug, Gewährung des Rettungsdienstbeitrages 2015

Der Bürgermeister schlägt vor, der ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug einen jährlichen Kostenbeitrag in Höhe von € 4,80 (gemäß Rettungsdienstbeitragsverordnung LGBI. 9430-1) pro Einwohner (neu: 2.248), das sind € 10.790,40, zu gewähren. Dazu soll dem Arbeiter Samariter Bund eine weitere Subvention in Höhe von € 2,20 pro Einwohner, das sind € 4.945,60, genehmigt werden.

GeschfGR Dr. Kranzl fragt nach der Abrechnung der Sanierungskosten Rettungsstelle, da in den vorangegangenen Sitzungen eine Drittelregelung beschlossen wurde, jedoch keinerlei Bericht mehr erfolgte. Bürgermeister Mitmasser erwidert, dass das Projekt Umbau/Sanierung der ASBÖ-Stelle bereits korrekt abgerechnet wurde. GeschfGR Dr. Kranzl spricht die erbrachten Eigenleistungen an und stellt fest, dass Arbeitsleistungen, die von Gemeindebediensteten während der Dienstzeit erbracht wurden, als zusätzlicher Beitrag der Gemeinde zu sehen sind.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Es soll eine detaillierte Kostenaufstellung der Sanierung der ASBÖ-Rettungsstelle vorgelegt werden.

Der Bürgermeister sagt GeschfGR Dr. Kranzl daraufhin zu, Einsicht in die Kostenabrechnung des Projekts zu erhalten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Subventionen für die ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Verlängerung des Pachtvertrages SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Der Bürgermeister berichtet, dass nun ein Entwurf des Pachtvertrages mit dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug zur Genehmigung vorliegt (siehe Beilage F zum Protokoll).

Lt. GeschfGR Dr. Kranzl sind nachfolgende Änderungen zum Vertrag durchzuführen:

- **Punkt 8:** Da die Vereinsstatuten geändert wurden, lautet der richtige Paragraph nun § 17 Abs. 2 der Vereinsstatuten (nicht § 10).
- **Punkt 4:** Der Pachtzins beträgt lt. Vertrag € 100,-- + 10% USt. Dieser war früher ATS 200,-- + 10% USt, dieser soll beibehalten werden, d.h. € 15,98 brutto.
- **Punkt 1:** Bei den angeführten Baulichkeiten fehlt die Garage, die neu errichtet wurde.

Antrag Vzbgm. Leeb: Der Gemeinderat möge beschließen, den Pachtvertrag SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen. Dort sollen die Änderungen behandelt werden. Der Vertrag soll gegebenenfalls mit dem Notar korrigiert und bei der nächsten Gemeinderatssitzung zum Beschluss gebracht werden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinde möge den vorliegenden Vertrag mit den o.a. 3 Änderungspunkten (Senkung Pachtzins, Änderung Paragraph, Ergänzung Garage) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

4 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

2 Stimmenthaltung (ÖVP)

15. Ergebnis der Umfrage „Betreubares Wohnen“

Der Bürgermeister berichtet, dass sich für das Projekt „Betreubares Wohnen“ 17 Interessenten bei der Gemeinde gemeldet haben. Aufgrund der geringen Nachfrage wird dieses Projekt nun nicht zur Realisierung kommen.

GeschfGR Dr.Kranzl kritisiert die fehlende Informationsweitergabe an die Mitglieder des Gemeinderats – man habe über dieses Projekt nur aus der Gemeindezeitung erfahren.

16. Mitgliedsbeiträge Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Schreiben des Tourismusverbandes Wachau-Nibelungengau-Kremstal vorliegt. Der Verbandsbeitrag für 2015 beträgt demnach € 5.104,53 (um 2,5% indexiert). Weiters soll für projektbezogene Ausgaben ein Fixbetrag in Höhe von € 4.000,-- pro („kleinere“) Gemeinde vorgesehen werden. Dieser Betrag wird allerdings nur bei der Umsetzung konkreter Projekte vom Verband abgerufen. Dieser Beitrag ist im Voranschlag 2015 der Gemeinde bereits berücksichtigt.

GeschfGR Dr. Kranzl kritisiert, dass man sich mit dieser Vorgangsweise Gelder fix verplant, besser wäre es, im konkreten Anlassfall einen Nachtragsvoranschlag zu machen. Sie stimmt daher dem jährlichen Mitgliedsbeitrag zu, jedoch nicht den projektbezogenen Kosten in Höhe von €4.000,--. Der Bürgermeister erwidert darauf hin, dass es sich hierbei um einen Grundsatzbeschluss handelt bzw. es eine Willenserklärung der Gemeinde ist, bei der Umsetzung der Projekte einen Beitrag zu leisten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Mitgliedsbeitrag 2015 für den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal in Höhe von € 5.104,53 sowie den Beitrag für projektbezogene Ausgaben in Höhe von € 4.000,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

17. Donaustraße 27, Wohnung Leimhofer; Anpassung der Miete nach Renovierung (Dringlichkeitsantrag)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Miete für die Familie Leimhofer nach der Wohnungsrenovierung (Donaustr. 27, Top 1) angepasst werden muss. Die Wohnung umfasst 83,51 m², der Hauptmietzins neu beträgt € 3,60. Die monatliche Mietvorschreibung inkl. Betriebs- und Verwaltungskosten beläuft sich auf € 374,56 + USt (= € 412,02 brutto). Weiters wird von der Familie Leimhofer eine Akonto-Zahlung für die Heizung gewünscht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Mietzinserhöhung für die Wohnung Donaustraße 27, Top 1, Familie Leimhofer, wie oben angeführt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

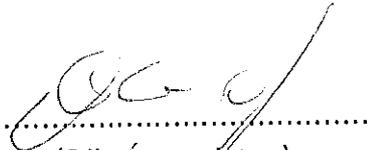
Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP)

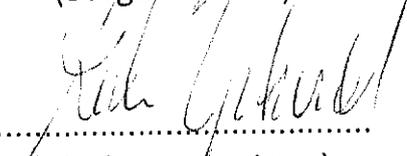
4 Stimmenthaltungen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

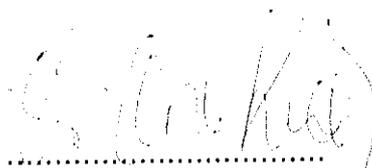
Im Anschluss wird von Vzbgm. Gerhard Leeb ein Bericht über den Betreiberverein Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug dem Gemeinderat vorgebracht.

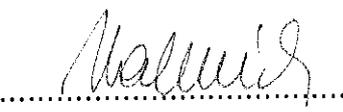
Der Bürgermeister schließt um 20 Uhr 20 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

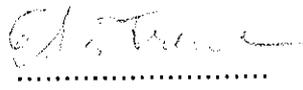
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.03.2015 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)


.....
(Geschf. Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)

15. Dezember 2014

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung

Die gefertigten Mitglieder des Gemeindevorstandes beantragen nachstehenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen:

17. Donaustraße 27, Wohnung Leimhofer; Anpassung der Miete nach Renovierung

Unterschriften:

.....
.....
.....
.....

15.12.2014

Antrag

gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

der **Liste Christa Kranzl und Unabhängige** zu Tagesordnungspunkt TOP 1 der Gemeinderatsitzung vom **15. Dezember 2014** betreffend Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2014

Die Gefertigten stellen den Antrag, das Protokoll über die GR-Sitzung vom 19.11.2014 wie folgt abzuändern:

TOP 6): Verlängerung des Pachtvertrages SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug (Dringlichkeitsantrag Liste Kranzl)

Geschf. GR Kranzl verweist im Dringlichkeitsantrag auf den Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2013, wo die Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages bis 31.12.2040 einstimmig beschlossen worden ist. Seit diesem Beschluss sei aber nichts passiert und sie ersucht deshalb um dringenden Vertragsentwurf,

TOP 8): Wassereintritt Fam. Steinegger - Durchführung der zugesagten Sanierungsmaßnahmen im Zuge des Hochwasserschutzes (Dringlichkeitsantrag Liste Kranzl)

...Geschf. GR Kranzl erwidert, dass diese Lösung (Mauer) von Herrn Steinegger gewünscht werde, sie sich aber einer besseren Variante, die den Schutz des Objektes Steinegger sichere, nicht verschließe. Dies sei Aufgabe der Experten.

Sie stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge entsprechend des eingebrachten Dringlichkeitsantrages beschließen, eine sofortige Begehung an Ort und Stelle durchzuführen und gemeinsam mit Fam. Steinegger alle möglichen Sanierungsvarianten zu erörtern und die zugesagte und ordnungsgemäße Sanierung dieses unbefriedigenden Zustandes in Auftrag zu geben. Der Bürgermeister teilt noch mit, dass am Tag nach

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

g.g.g.

Christa Kranzl
Beckma Gellenski
2.7

Antrag 1
gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **15.12.2014** zu Punkt 2 „**Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan**“ wie folgt:

Die äußerst tristen Wirtschaftsprognosen von allen namhaften Experten für die nächsten Jahre stellen nicht nur Unternehmen, sondern auch die öffentlichen Haushalte wie Bund, Länder und Gemeinden vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es daher auch auf Gemeindeebene, jeden einzelnen Budgetposten im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit genau zu durchleuchten.

Im Voranschlag 2015 wird bei den **Bezügen der öffentlichen Organe** (1/000000-721100) ein Betrag von **€ 145.100,-** ausgewiesen. Überdies lässt sich der Bürgermeister seinen vollen Bürgermeistergehalt und sein volles Gehalt als Bediensteter der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf – trotz zahlreicher Überschneidungen der Tätigkeiten während der Dienstzeit - zur Auszahlung bringen.

In Zeiten sinkender Realeinkommen, steigender öffentlicher Steuern und Gebühren sowie einer zunehmenden Arbeitslosigkeit, wo viele nicht mehr wissen, wie sie ihre Lebenserhaltungskosten decken sollen, sollten die politischen MandatarInnen Vorbild sein und von einer Erhöhung der Bezüge Abstand nehmen. Nachdem sich auch die Vorgänger des Bürgermeisters dienstlich reduzieren haben lassen (Bürgermeister a.D. Johann Reithner sogar um 50 % seiner Tätigkeit im TZ Ybbs), hätte dies der amtierende Bürgermeister bereits unmittelbar nach seinem Amtsantritt tun sollen.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. die Organbezüge auf dem Stand 2014 „einzufrieren“,
2. mit dem Bürgermeister in ein Gespräch zu treten und diesen zu ersuchen, seine Dienstzeit gegen Entfall des

Entgeltes reduzieren, um einen Ausgleich für jene
Bürgermeisteraufgaben zu schaffen, die während der
Dienstzeit erledigt werden.

Persenbeug-Gottsdorf, am 15.12.2014

g.g.g.

(Lina Kau)

Bettina Gackowski

(Lina Kau)
(Lina Kau)

Persenbeug, 2014-12-15

Antrag 2

gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **15.12.2014** zu Punkt 2 „**Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan**“ wie folgt:

„Bauland-Wohngebiet-Ausschließungszone 10 und 11 – Grundankauf von Franz Halbertschlager“

Verfügbare Baugrundstücke sind in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf mittlerweile Mangelware – die Donaufeldsiedlung in Persenbeug und die Siedlung in der Jägerstraße/Oskar-Thimstraße in Gottsdorf sind vollständig vergeben bzw. verbaut.

Auf Grund einer enormen Baulandreserve in der Gemeinde sind neue Bauland-Umwidmungen laut Aussage des zuständigen Landesrates Mag. Wilfling anlässlich eines Gespräches mit STS a.D. Geschf.GRⁱⁿ Christa Kranzl sehr schwierig.

Franz Halbertschlager ist Eigentümer des Grundstückes (Parz. 512/1, KG Persenbeug) in der Mozartstraße im Ausmaß von 8.595 m², welches bereits - laut **GR-Beschluss vom 25.4.1991** - als Bauland-Wohngebiet-Ausschließungszone gewidmet ist und die Ausschließungszonen 10 und 11 umfasst. Herr Halbertschlager hat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf das Grundstück schriftlich zum Kauf angeboten – zum **Preis von € 32,58** per m² bzw. zum Gesamtpreis von € 280.000,-, was von der SP-Mehrheitsfraktion am 16.12.2013 abgelehnt wurde.

Der Grund befindet sich in sehr guter Lage - Kinderhaus und Kindergarten, Hauptschule, Einkaufsmarkt, Kanal- und Wasserleitung sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Um neues Bauland rasch zur Verfügung stellen und eine gewisse Preisstabilität gewährleisten zu können, beantragt die Liste Christa Kranzl und Unabhängige, der Gemeinderat möge beschließen

1.) den Grundstücksankauf in den außerordentlichen Voranschlag 2015 aufzunehmen

2.) hierfür einen Betrag von € 200.000 vorzusehen

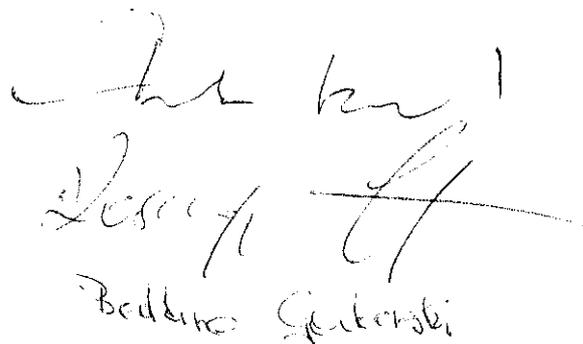
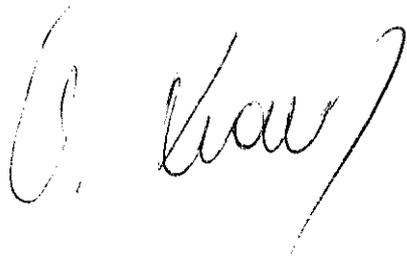
3.) mit Herrn Halbertschlager unverzüglich in Verhandlungen zu treten und eine Kaufvereinbarung mit diesem zu erzielen, um den Grund ankaufen zu können

4.) zu versuchen, dass der vereinbarte Grundpreis eventuell auf 2 Raten beglichen werden kann.

5.) diesen einer sinnvollen Wohnnutzung zuzuführen und dabei alle Varianten (Baugrundstücke, geschlossene Bauweise, gemeinnütziger Wohnbau etc.) zu erörtern. Dies möge dem zuständigen Ausschuss „Infrastruktur“ zugewiesen werden.

Persenbeug, 2014-12-15

g.g.g.



Beddino Spatenzki